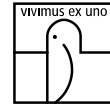


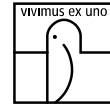
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3 A

|     | Titel   | <b>C.3.3 A</b><br><b>Assessment: Intensivpädagogisch-therapeutische Plätze mit erhöhtem Explorations-, Betreuungs- und Therapieangebot</b>   |
|-----|---|--|
| 1.  | <b>Leistungskategorie</b>   | Intensivangebot<br>Lebensfeldersetzen- oder lebensfelderschließende Jugendhilfeangebote  |
| 2.  | <b>Platzzahl/ Größe der Betreuungseinheiten</b>                                   | Gesamtplatzzahl gemäß der gültigen Betriebserlaubnis   |
| 2.1 | <b>Betreuungsform</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familienersetzend und familienergänzend</li> <li>• Stationäre Betreuung in einer alters- und geschlechtshomogenen Wohngruppe (6 – 8 Plätze)</li> </ul>  |
| 3.  | <b>Betreuungsdichte / Qualifikation der Mitarbeitenden / Qualitätsentwicklung</b> |  |
| 3.1 | <b>Betreuungsdichte</b>   | 1: 0,93<br>1:12 Therapie   |
| 3.2 | <b>Qualifikation der Mitarbeitenden</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Fachkräfte i.d.R. mit Mindestqualifikation staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d), Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d), Heilpädagogen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d), Psychologen (BA/ MA/Dipl.), (m/w/d)</li> <li>• Ergänzt durch Wirtschaftskräfte, Haustechniker, studentische Praktikant*innen, Berufs- und PIA-Praktikanten (m/w/d) und Bundesfreiwilligendienstleistende oder Freiwillige im Sozialen Jahr</li> <li>• Weiterqualifizierung durch Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, wie beispielsweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgebildete Kinderschutzfachkräfte</li> <li>- systemische Beratung/ Familientherapie</li> <li>- zertifizierte Traumapädagog*innen</li> <li>- zertifizierte Sexualpädagog*innen</li> <li>- zertifizierte Erlebnispädagog*innen</li> <li>- zertifizierte Marte Meo Fachkräfte</li> <li>- zertifizierte Reittherapeut*innen</li> <li>- zertifizierte tiergestützte Therapeut*innen</li> </ul> </li> </ul> |



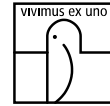
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3 A

|     |                             |   |
|-----|-----------------------------|---|
| 3.3 | <b>Qualitätsentwicklung</b> | <p>Qualitätssicherung und -entwicklung werden gewährleistet durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein installiertes Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage von ISO 9001:2015 ff über alle Bereiche des Neukirchener Erziehungsvereins</li> <li>• Beteiligung aller Mitarbeiter*innen über regelmäßig und beständig arbeitende, prozessorientierte Qualitätszirkel</li> <li>• Erstellung und kontinuierliche Fortschreibung von Qualitätshandbüchern mit den wesentlichen Schlüsselprozessen</li> <li>• Sicherung der Qualität der pädagogischen Hilfeleistung durch wöchentliche Teambesprechungen, individuelle Fallberatungen und regelmäßige Supervisionen</li> <li>• Dokumentation von Prozessen und Leistungen</li> <li>• Fort- und Weiterbildung (intern und extern)</li> <li>• Mitarbeit in Fachausschüssen</li> <li>• Einbindung in den Jugendhilfeverbund des Neukirchener Erziehungsvereins</li> <li>• Fortschreibung und Weiterentwicklung des Leistungsangebotes in enger Abstimmung mit den jeweiligen Jugendämtern anhand der örtlichen Bedarfslagen</li> <li>• Regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit durch Auswertungen, Visitationsverfahren und interne Audits</li> </ul> |
| 4.  | <b>Rechtliche Grundlage</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• §§ 27 iVm. 34, 35a und 41 SGB</li> <li>• Personen iSd. §§ 109-116 SGB IX</li> <li>• UN-Kinderrechtskonvention</li> </ul>   |
| 4.1 | <b>Aufnahmeverfahren</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gem. §§ 36, 37 SGB VIII</li> <li>• Akteneinsicht durch Psycholog*in und Pädagogische Leitung</li> <li>• Bis zu 3 Vorstellungsgespräche mit Jugendamt und Familie, in der Einrichtung unter Teilnahme von pädagogischen Mitarbeiter*innen/ Pädagogischer Leitung/ Psycholog*in/ Therapeut*in/ Schule</li> <li>• Erstellung des vorläufigen Hilfeplans</li> <li>• Besichtigung einer infrage kommenden Gruppe</li> <li>• Erstellung des vorläufigen Hilfeplans</li> <li>• Tendenzaussage zu einer möglichen Aufnahme im Vorstellungsgespräch</li> <li>• Tendenzaussage zu einer möglichen Aufnahme im Vorstellungsgespräch</li> <li>• Zeitnahe Entscheidungsfindung über die Aufnahme</li> <li>• Vereinbarung des Aufnahmetermins/ Aufnahmegesprächs</li> <li>• Wahrung des Sozialdatenschutzes</li> </ul>   |



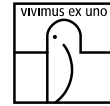
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3 A

|     |   |  |
|-----|---|--|
| 5.  | <b>Zielgruppe</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Junge Menschen i.d.R. ab 13 Jahren, die aufgrund ihrer biographischen und zum Teil traumatischen Erfahrungen massive Verhaltensstörungen zeigen.</li> </ul>   |
| 6.  | <b>Pädagogisch-therapeutische Grundleistungen</b> |  |
| 6.1 | <b>Alltag / Setting / Umfang der Betreuung</b>    | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die pädagogischen Prozesse erfolgen ziel- und ressourcenorientiert unter kontinuierlicher Partizipation der aktuell sorgenden Bezugspersonen und des jungen Menschen.</li> <li>• Vorhalten qualifizierten Personals rund um die Uhr; zu wichtigen Zeiten doppelte bis dreifache Besetzung im Dienst</li> <li>• Je ein Kind / Jugendlicher hat eine/n Mentor/in</li> <li>• Bereitstellen eines therapeutischen Milieus</li> <li>• Begleitung und Unterstützung der emotionalen, kognitiven und körperlichen Entwicklungsprozesse der Jugendlichen</li> <li>• Bedarfs- und leistungsabhängige Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Alltag</li> <li>• Strukturierter Alltag und Wochenablauf mit verbindlichen Zeiten und Ritualen</li> <li>• Regelmäßige, geplante und verbindliche Freizeitangebote</li> <li>• Regelmäßige, geplante Angebote zum Erlernen und Einüben sozialer Kompetenzen</li> <li>• Einrichtungskultur: Wohngruppenspezifische und gemeinsame Feste und Feiern sowie</li> <li>• freizeitpädagogische Aktivitäten</li> <li>• Beratung und Krisenintervention durch Pädagogische Leitung und Psycholog*in</li> <li>• Perspektivklärung und ggf. Vorbereitung für andere Betreuungsformen</li> <li>• Eltern, Bezugspersonen und jungen Menschen steht ein differenziertes Beschwerdemanagement zur Verfügung.</li> <li>• Der Träger ist Mitglied beim Verein Ombudschaft Jugendhilfe NRW</li> <li>• Der Schutz von Kindern und Jugendlichen wird über Maßnahmen unseres Kinderschutzkonzepts sichergestellt.</li> </ul> |



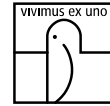
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3 A

|              |                                       |   |
|--------------|---------------------------------------|---|
|              |                                       | Nach den jeweiligen örtlichen Vereinbarungen stellen die eingesetzten Fachkräfte den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII sicher im Zusammenwirken mit dem zuständigen Jugendamt als Gewährleistungsträger.   |
| <b>6.2</b>   | <b>Individuelle Förderung</b>         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heilpädagogische Angebote im Einzel- und im Gruppen-setting, beispielsweise Reittherapie über den Reitbereich des NEV</li> <li>• Erlebnispädagogische Maßnahmen (Klettern, Paddeln, Reisen, Trekking)</li> <li>• Über den Gruppenrahmen hinaus zusätzliche individuelle und längerfristige Einzelbetreuung (ca. 2 Wochen)</li> <li>• Förderung der körperlichen Entwicklung, der Gesundheit (Gesundheitsprävention) und des äußeren Erscheinungsbildes</li> <li>• Förderung der sexuellen Entwicklung und sexuellen Selbstbestimmung</li> <li>• Förderung der Werteentwicklung</li> <li>• Förderung der Medienkompetenz</li> </ul> |
| <b>6.3</b>   | <b>Eltern / Familienarbeit</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternpartizipation</li> <li>• Intensive Zusammenarbeit mit den Herkunftsfamilien oder auch -systemen</li> <li>• Regelmäßiger telefonischer und persönlicher Kontakt mit den Eltern</li> <li>• Pädagogische Beratung der Eltern</li> <li>• Vor- und Nachbereitung von Beurlaubungen</li> <li>• Mitwirkung der Eltern an der konkreten Hilfeplanung</li> <li>• Familiengespräche, ggf. auch Familientherapien (s. individuelle Zusatzleistungen)</li> <li>• Einrichtungsspezifisches Angebot: gesonderte systemische Elternberatung (Haus Elim)</li> </ul>  |
| <b>6.4</b>   | <b>Therapeutische Grundleistungen</b> |   |
| <b>6.4.1</b> | <b>Diagnostik</b>                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über ein Assessment wird schrittweise und in Zusammenarbeit mehrerer Fachkräfte eine umfangreiche, detaillierte und multiperspektivische Einschätzung zum Fall erstellt.</li> <li>• Hierzu gehört in den ersten Monaten nach Aufnahme: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfangreiche Vorabklärung mit vorherigen Einrichtungen</li> <li>- Psychologische Eingangsdagnostik mittels eigener entwicklungs- und familienorientierter Psychodiagnostik</li> </ul> </li> </ul>  |



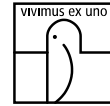
## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3 A

|       |   |  |
|-------|---|--|
|       |   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer sozialpädagogisch-therapeutischen Diagnose in Zusammenarbeit mehrerer Fachkräfte und unter aktivem Einbezug des Klienten</li> <li>- Schriftliche Darstellung und Bereitstellung der Assessment-Ergebnisse spätestens 6 Monate nach der Aufnahme unter besonderer Berücksichtigung des therapeutischen Bedarfs zur Optimierung einer bedarfsgerechten Hilfe.</li> <li>- Ggf. Beauftragung einer qualifizierten psychiatrischen Diagnose nach ICD-10.</li> <li>- Fortlaufende Evaluation der aus dem Assessment resultierenden pädagogisch-therapeutischen Aufträge und Überprüfung der erstellten Diagnose.</li> </ul>  |
| 6.4.2 | <b>Therapeutische Leistungen für Kinder und Jugendliche</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drei therapeutisch-pädagogische Angebote wöchentlich</li> <li>• in Einzel- und auch Gruppenform, beispielsweise: Kunsttherapie, Erlebnispädagogik, therapeutisches Reiten, Gesprächstherapie, Traumatherapie, gruppentherapeutisches Angebot in Anlehnung an DBT und Weiteres (z.B. verhaltenstherapeutische Maßnahmen, musisch-kreative Angebote, AAT, Coolnesstraining und weiteres)</li> <li>• Enge Zusammenarbeit mit den KJPs, niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater*innen und unserem Konsiliarpsychiater</li> </ul>  |
| 6.5   | <b>Schulische und berufliche Förderung</b>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Bedarf besteht die Möglichkeit der Beschulung durch die einrichtungsinterne private Ersatzschule, Förderschule, mit den Förderschwerpunkten „Emotionale und soziale Entwicklung“ und „Lernen“ in den Bildungsbereichen der Grund- und Hauptschule des Berufskollegs sowie im Bildungsgang Lernen des Neukirchener Erziehungsvereins</li> <li>• Ggf. Beteiligung der Schule im Aufnahmeprozess</li> <li>• Regelmäßiger Austausch mit den Schulen</li> <li>• Beschulung in öffentlichen Schulen: Förderschulen „Geistige Entwicklung“, Grund und Gesamtschulen, Berufsschulen und Gymnasien</li> <li>• Interne/ externe Berufsfindungsmaßnahmen</li> <li>• Berufsqualifizierungsmaßnahme (BQF)</li> </ul> |
| 7.    | <b>Versorgungsbereich</b>                                   |  |
| 7.1   | <b>Hauswirtschaftliche, technische Leistungen</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauswirtschaftskraft in der Gruppe, Hausmeister einrichtungsintern</li> <li>• Alters- und entwicklungsgemäße Beteiligung und Mithilfe der Kinder/Jugendlichen</li> </ul>  |



## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3 A

|     |                                      |   |
|-----|--------------------------------------|---|
| 7.2 | <b>Notwendige Infrastruktur</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelzimmer, Gemeinschaftsbereich (Wohnzimmer, Essbereich), Therapieraum, Mehrzweckräume, Funktionsräume</li> <li>• Träger- und einrichtungseigene Gemeinschafts- und Funktionsräume sowie Sport- und Freizeitstätten</li> <li>• Großzügiges Geländeangebot für Freizeitaktivitäten bei den Einrichtungen</li> <li>• Mitbenutzung der Sport- und Schwimmhalle sowie weiterer Freizeitangebote) des Neukirchener Erziehungsvereins.</li> </ul> <p><b>Organisationsübergreifende Infrastruktur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhalten von gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten und Ausstattung des entsprechenden Personals mit den notwendigen Arbeitsplätzen, Sachmitteln und spezifischen Fort- und Weiterbildungen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheitsbeauftragte</li> <li>- Fachkräfte für Arbeitssicherheit</li> <li>- Schwerbehindertenbeauftragte</li> <li>- Datenschutzbeauftragte</li> <li>- Brandschutzbeauftragte</li> <li>- Qualitätsmanagementbeauftragte</li> </ul> </li> <li>• Vorhalten von notwendigem Personal und Ausstattung im Bereich IT, Mitarbeitervertretung und Gesundheitsmanagement</li> <li>• Vorhalten eines Pandemiebeauftragten und Ausstattung mit Schutzmaterialien</li> <li>• Personelle und materielle Ausstattung des Mobilitätsmanagements (Fuhrparks/ Carsharing)</li> <li>• Notwendige Beratung und Beauftragung durch/ von             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsmedizinischer Dienst (Betriebsarzt)</li> <li>- Laboratorien</li> <li>- Hygieneinstitute</li> <li>- Datenschutzconsulting</li> </ul> </li> </ul> |
| 8.  | <b>Individuelle Zusatzleistungen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzliche sozialpädagogische oder therapeutische Leistungen sowie zusätzliche Ferien- und Freizeitmaßnahmen können bei Bedarf vereinbart werden</li> <li>• Angebote des Förderschulbereichs</li> </ul> <p>Im Rahmen des jeweiligen Betreuungssettings sind Zusatzleistungen aus den differenzierten Hilfeangeboten des Neukirchener Erziehungsvereins möglich wie z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clearing / ambulante Diagnostik als gesonderte Leistung</li> </ul>   |



## LEISTUNGSBESCHREIBUNG – C.3.3 A

|           |               |  |
|-----------|---------------|--|
|           |               | <ul style="list-style-type: none"><li>• Kriseninterventionsprogramm „Familie im Mittelpunkt“ (FiM)</li><li>• Elterntraining</li><li>• Externe Hausaufgabenbetreuung</li><li>• Therapeutische Fachleistungsstunde durch aufsuchende systemische Therapie</li><li>• Rückführungs-Fallmanager</li><li>• Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit</li></ul> <p>Weiterhin sind folgende stationäre Leistungen zusätzlich oder alternativ möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Familiäre Bereitschaftsbetreuung bei Inobhutnahmen oder zur Überbrückung von familiären Notfällen</li><li>• Erziehungsstellen</li><li>• IndividualPädagogische Maßnahmen bundesweit</li><li>• Unterbringung in den anderen differenzierten stationären Jugendhilfebereichen mit intensiv-pädagogischen und therapeutischen Schwerpunkten</li></ul> |
| <b>9.</b> | <b>Kosten</b> | Die Höhe der Entgeltsätze sind der aktuell gültigen Liste der Leistungsentgelte des Neukirchener Erziehungsvereins zu entnehmen.   |